

Liebe Freundinnen und Freunde,
es gibt wunderbare Neuigkeiten:
ein wesentlicher Teil unserer Arbeit wird nun in großem Umfang gefördert:

Professionelle konfessions-unabhängige Spiritual Care-Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen in der ambulanten Hospiz- und Palliativarbeit in Köln – Förderung durch die Deutsche Fernsehlotterie

Spiritual Care – professionelle Begleitung im spirituellen Schmerz

Cicely Saunders, die Begründerin der modernen Hospizbewegung, entwickelte bereits in den 1960er-Jahren das Total-Pain-Konzept. Es beinhaltet eine multidimensionale Sicht auf den Schmerz, d. h. der sterbende Mensch erleidet nicht nur körperlichen, sondern auch sozialen, psychischen und spirituellen Schmerz. Dieses Konzept ist heute grundlegend in der Palliativmedizin.

Spirituelle Schmerz äußert sich als existentielle Krise, z. B. in Sinnfragen, Schuldgefühlen, im Hadern mit dem Gottesbild und der bisher gelebten Religiosität. Menschen aller Weltanschauungen, auch ohne eine bestimmte Religionszugehörigkeit, erleiden spirituellen Schmerz. Spiritual Care ist somit keine Zusatzleistung, derer einige wenige schwerstkranken und sterbende Menschen bedürfen, sondern ein grundlegendes Element der Palliativversorgung aller Menschen.

Konfessionelle Unabhängigkeit – Begleitung für alle Menschen

Eine seelsorgliche Versorgung steht schwerstkranken sterbenden Menschen auch gesetzlich zu (Gesetz zur Verbesserung der Hospiz- und Palliativversorgung in Deutschland). Allerdings ist dafür – anders als für die medizinische und pflegerische Versorgung – keine Finanzierung vorgesehen.

Menschen, die einer christlichen Kirche angehören, erhalten Seelsorge u. U. durch eine/n Seelsorger*in oder ein gemeindliches Angebot. Patient*innen, die keiner Religion oder Kirche angehören (derzeit in Deutschland über 37 %) oder kein kirchliches Angebot wahrnehmen wollen, erhalten keine Unterstützung.

In diese Lücke geht das Projekt von Unergründlich e. V. und ermöglicht allen Menschen ein professionelles spirituelles Angebot in der letzten Lebensphase.

Neben den Kranken bezieht sich Spiritual Care auch auf die Zugehörigen, d. h. das freundschaftliche und familiäre Umfeld der schwerkranken und sterbenden Menschen, die sich mit existentiellen Sinnfragen auseinandersetzen müssen und dabei professionelle Begleitung benötigen.

Spirituelle Begleitung betrifft zudem auch die Mitarbeiter*innen in der Palliativversorgung, die in der Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen immer wieder mit Sinnfragen der Patient*innen, der Zugehörigen, aber auch mit ihren eigenen Sinnfragen und ihrer persönlichen Haltung konfrontiert werden und entsprechend begleitet werden müssen.

Kooperation und Förderung

Das Projekt wird in enger Kooperation mit dem Palliativteam SAPV Spezialisierte Ambulante Palliative Versorgung Köln durchgeführt.

Es ist eines der größten deutschlandweit, besteht aus über 80 angestellten Ärzt*innen und Pfleger*innen und betreut im Jahr mehr als 900 Patient*innen, schwerstkranken und sterbende Menschen, ambulant zu Hause.

Aus den Mitteln der Deutschen Fernsehlotterie werden ab dem 1. Oktober 2020 zwei Teilzeitstellen für die Mitarbeiter des Unergründlich e. V. für einen Zeitraum von drei Jahren zu einem erheblichen Teil finanziert. Dadurch ist es möglich, dass

- schwerstkranken und sterbenden Menschen, Zugehörigen und Mitarbeiter*innen in der Palliativversorgung zuverlässig ein professioneller Ansprechpartner für alle Belange im Rahmen des Spiritual Care zur Verfügung steht,
- sterbenskranken Menschen in ihrer letzten Lebensphase spirituell begleitet
- sowie ihre Zugehörigen begleitet werden
- Spiritual Care selbstverständlicher Teil im multiprofessionellen Team der Palliativversorgung wird.

Wir freuen uns sehr über die Förderung und über alle, die unserem Anliegen verbunden sind!

Christoph Schmidt und Norbert Reicherts

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Veranstaltungen:

Damit die Abstandsregeln eingehalten werden können, ist die Personenzahl begrenzt. Daher ist zu allen Veranstaltungen eine frühzeitige Anmeldung per Mail. Wir melden uns dann rechtzeitig zurück.

Samstag, 8. August 2020, ab 15: 30 Uhr

Sommerfest 2020 – Begegnungen (wegen Corona Schutzmaßnahmen diesmal kein Gottesdienst)

mögliche Zeitfenster, zu denen ihr euch anmelden könnt:

15: 30 –18: 00 Uhr

18:00 – 22: 00 Uhr

15: 30 – 22: 00 Uhr

Wir freuen uns, wenn ihr Kuchen zum Kaffeetrinken oder einen Salat oder andere Beilagen für das abendliche Grillen mitbringt!

Samstag, 15. August 2020, 14:30 Uhr

Café Spiritualität

Sonntag, 6. September 2020, 18: 00 Uhr

Gottesdienst / Lebensfeier

Workshop Spiritualität: Haltungen

jeweils samstags von 15: 00 – 18: 00 Uhr

29. August 2020

Haltungen zum Guten (mit Birgit Boukes)

12. September 2020

Haltungen zum Nichts (mit Norbert Reicherts)

26. September 2020

Haltungen zur Versöhnung (mit Christoph Schmidt)

Alle Veranstaltungen finden in der Zehnthofstr. 26 in Köln-Ostheim statt. Sie sind kostenlos, Spenden sind möglich.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie uns bitte eine Mail.